

4.1 Medien und die Kontroverse um Flucht

In den folgenden Einheiten beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Funktion von Medien für die Information und Kommunikation über Flucht und reflektieren diesbezüglich ihr eigenes Medienhandeln. Die Themen Flucht, Migration und Integration sind Beispiele dafür, wie gesellschaftlich kontroverse Themen in den Medien behandelt und diskutiert werden. Diese Themen eignen sich, um die Rolle von Medien und des eigenen Medienhandelns für die Auseinandersetzung mit einem kontroversen Thema zu bearbeiten.

i

Bei Kontroversen im Internet spielt schnell auch Hate Speech eine Rolle. Hier finden Sie Tipps und weiterführende Links für die pädagogische Auseinandersetzung speziell zum Thema Hate Speech:

- **Informations- und Materialsammlung über „Die Normalisierung des Hasses“ im Netz von ACT ON!:**
<https://act-on.jff.de/die-normalisierung-des-hasses/>
- **Methodenpaket „Counter Speech Memes erstellen“ von ACT ON!:**
<https://act-on.jff.de/counter-speech-memes-erstellen/>
- **Methodenpaket „Mit Memes gegen Islamismus“ von bildmachen:**
https://www.bildmachen.net/wp-content/uploads/2019/11/bildmachen_Mit-Memes-gegen-Islamismus_Materialien-f%C3%BCr-die-politische-Medienbildung-mit-Jugendlichen.pdf
- **Workshop-Angebote für Jugendliche von Kampagnenstark für das Engagement für Vielfalt und gegen Extremismus:**
<https://www.jff.de/kompetenzbereiche/projektdetail/kampagnenstark-fuer-vielfalt-und-gegen-extremismus/>
- **Informations- und Arbeitsmaterialien „Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz“ von der Bundeszentrale für politische Bildung:**
<https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/270493/hate-speech-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit-im-netz>
- **Informationsmaterial „Was tun, wenn mir Hate Speech begegnet?“ von der Amadeu-Antonio-Stiftung:**
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/was-tun-wenn-mir-hate-speech-begegnet/>
- **Website „NO HATE SPEECH“ mit Informations- und Beratungsangeboten vom No Hate Speech Movement Deutschland:**
<https://no-hate-speech.de/>

Schlagzeilenspaziergang

Zielsetzung	Die Teilnehmenden setzen sich mit Schlagzeilen zu den Themen Flucht, Migration und Integration auseinander. Sie reflektieren dabei, wie sie Inhalte im Netz auswählen. Die Methode bietet sich als Einstieg in diese Thematik an.
Zeitbedarf	25 - 35 Minuten
Ort	Es eignet sich ein Raum, in dem die Schlagzeilen verteilt oder aufgehängt und durch Herumlaufen gelesen werden können.
Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräfte-Material 1.1 Schlagzeilensammlung - Kreppklebeband
Technik	keine
Vorbereitung	Fachkräfte-Material 1.1 ausdrucken, ausschneiden und im Raum verteilen oder aufhängen.

Ablauf:

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
5	<p>Schlagzeile auswählen: Die Teilnehmenden betrachten die Schlagzeilen und wählen diejenige aus, die sie am meisten anspricht.</p> <p>Auswahlkriterium: <i>Auf welche Schlagzeile würdest du in deinen Social-Media-Feeds/Nachrichtendiensten als Erstes klicken?</i></p>	Die Teilnehmenden setzen sich mit unterschiedlichen Schlagzeilen auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte-Material 1.1 • Kreppklebeband
10 - 20	<p>Vorstellung: Alle Teilnehmenden stellen die ausgewählte Schlagzeile vor und begründen ihre Auswahl. Für die Reflexion eignen sich folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hat deine Neugierde geweckt? • Welche Berichterstattung erwartest du? • Erwartest du eine Sichtweise, die du eher ablehnst oder der du zustimmst? 	Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Beweggründe und Sichtweisen kennen.	

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
10	<p>Auswertung: Die nicht ausgewählten Schlagzeilen werden sichtbar ausgebreitet. Entlang von Leitfragen diskutieren die Teilnehmenden, wie das Thema im Netz präsentiert wird. Sie überlegen auch gemeinsam, nach welchen Aspekten Inhalte ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Blick auf die Schlagzeilen, die ihr ausgewählt habt und die noch übrig sind: Was fällt euch auf? Was für Schlagzeilen habt ihr gewählt und welche bleiben übrig? • Welche Rolle spielt es, ob eine Schlagzeile aufregend oder gar provozierend geschrieben ist? • Welche Strategie verfolgen Anbieter*innen beim Verfassen von Schlagzeilen? 	Austausch und Reflexion des eigenen Medienhandelns und zu Strategien der Anbieter.	

Stille Diskussion

Zielsetzung	Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie die Themen Flucht, Integration und Migration im Netz und insbesondere auch in den Social Media diskutiert werden. Sie reflektieren anhand einer simulierten Online-Diskussion, wie diese abläuft und welche Kommunikationsdynamiken dabei entstehen. Die Methode bietet sich als Einstieg in diese Thematik an.
Zeitbedarf	50 - 65 Minuten
Ort	Es eignet sich ein Raum, in dem Plakate aufgehängt und durch Herumlaufen gelesen und beschrieben werden können.
Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräfte-Material 1.2 Diskussionsfragen - Fachkräfte-Material 1.3 Farbkarten - Kreppklebeband - Moderationskarten - Plakate - Stifte
Technik	<p>Die Methode kann auch online (bspw. auf padlet.com und mit plickers) vorbereitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterungen zum Tool padlet: https://rise-jugendkultur.de/files/2020/04/toolanleitung_padlet.pdf - Erläuterungen zum Tool plickers: https://momima.jff.de/wp-content/uploads/2019/07/Handout_Plickers.pdf
Vorbereitung	Plakate mit jeweils einer Frage aus dem Fachkräfte-Material 1.2 Diskussionsfragen beschriften und so im Raum (auf Tischen, an der Wand oder an Stellwänden) verteilen, dass mehrere Personen gleichzeitig Zugang haben. Fachkräfte-Material 1.3 Farbkarten ausdrucken und ausschneiden.

Ablauf:

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
10	<p>Kommentare schreiben: Die Teilnehmenden gehen eigenständig von Plakat zu Plakat und kommentieren die Diskussionsfragen. Währenddessen darf nicht miteinander gesprochen werden. Die Argumente werden schriftlich ausgetauscht. Nach 10 Minuten wird die schriftliche Diskussion beendet.</p> <p>Hinweis: Wird mit einem Padlet gearbeitet, empfiehlt sich z. B. die Formatvorlage Regal. In den Einstellungen ist darauf zu achten, dass Kommentare erlaubt und Reaktionen zugelassen werden. Der Passwort-Schutz stellt darüber hinaus sicher, dass sich die Teilnehmer*innen auch online in einem geschützten Raum bewegen.</p>	Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Fragen auseinander und beteiligen sich an der schriftlichen Diskussion.	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte-Material 1.2 • Kreppklebeband • Plakate • Stifte

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
10 - 15	<p>Reflexion der Kommentare: Die Gruppe kommt wieder zusammen. Die Plakate werden für alle sichtbar ausgelegt. Die Teilnehmenden sehen sich gemeinsam die Kommentare an. Folgende Fragen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Kommentare, die euch besonders wichtig sind? • Gibt es Kommentare, die euch ärgern? • Gibt es Kommentare, die ihr noch einmal zur Sprache bringen wollt? 	Die Teilnehmenden reflektieren die Inhalte der schriftlichen Diskussion.	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate
10 - 15	<p>Auswertung der Übung: Für die Auswertung eignen sich im ersten Schritt folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war das Besondere an dieser Art der Diskussion? • Wie habt ihr es erlebt, nicht sprechen zu können? • Gab es auch so etwas wie Streit? Warum? • Was war hilfreich bei dieser Art der Diskussion? <p>Eingebrachte Punkte werden auf Moderationskarten festhalten.</p>	Die Teilnehmenden reflektieren diese Erfahrung.	
10 - 15	<p>Reflexion von Online-Diskussionen: Im nächsten Schritt reflektieren die Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit Online-Diskussionen. Dazu werden mit den Farbkarten (Fachkräfte-Material 1.3) drei Felder abgesteckt: Zustimmung – grün, unentschieden – gelb und Ablehnung – rot.</p> <p>Mögliche Fragen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligt ihr euch an öffentlich einsehbaren Online-Diskussionen (bspw. auf YouTube oder bei Kommentaren zu Artikeln)? • Darf man einfach nur nicht so empfindlich sein, wenn man sich online in Diskussionen einbringt? • Lest ihr Online-Diskussionen? • Habt ihr den Eindruck, dass Menschen online schneller miteinander streiten? <p>Nach jeder Frage positionieren sich die Teilnehmenden je nach Meinung auf dem entsprechenden Feld. Es kann bei der Diskussion an die oben gesammelten Punkte angeknüpft werden.</p> <p>Hinweis: Sollte es gewünscht sein, dass sich die Teilnehmenden anonym positionieren, empfiehlt sich z. B. das Online-Tool plickers.</p>	Die Teilnehmenden vergleichen diese Erfahrung mit ihren Erfahrungen mit Online-Diskussionen.	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte-Material 1.3
10	<p>Austausch über Voraussetzungen für Teilnahme an Online-Diskussionen: Gemeinsam wird überlegt, welche Voraussetzungen gegeben sein sollten, um an einer Online-Diskussion teilzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was braucht es, damit ihr online eure Meinung einbringt? <p>Auf Moderationskarten werden die Antworten gesammelt, für alle sichtbar aufgehängt und thematisch gebündelt.</p>	Die Teilnehmenden benennen Voraussetzungen, an Online-Diskussionen teilzunehmen.	Moderationskarten

Die Rolle von Medien analysieren

Zielsetzung	Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle von Medien in der öffentlichen Diskussion über Flucht, Migration und Integration auseinander. Dabei reflektieren sie ihre eigene Perspektive sowie die Perspektive von Medienschaffenden.
Zeitbedarf	40 bis 65 Minuten
Ort	Es eignen sich Räumlichkeiten, in denen alle im Kreis sitzen können und die Arbeit in Kleingruppen möglich ist.
Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Video-Impuls „Produktion für Fernsehen und YouTube“ - Teil 0: „Vorstellung von Marvin und Niklas“ https://vimeo.com/456529304 - Teil 1: „Themenauswahl“ https://vimeo.com/456528721 - Fachkräfte-Material 1.3 Farbkarten - Moderationskarten - Plakate - Permanentmarker - Schreibpapier - Stifte
Technik	<ul style="list-style-type: none"> - Beamer/Bildschirm - Internetverbindung - Lautsprecher - PC
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräfte-Material 1.3 Farbkarten ausdrucken und ausschneiden - ggf. inhaltliche Vorbereitung zu Funktion und Arbeitsweisen von Journalismus: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über das Rundfunksystem: https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/245878/das-duale-rundfunksystem - Arbeitsweisen vom Journalismus: https://www.bpb.de/izpb/7527/wer-journalisten-sind-und-wie-sie-arbeiten

Ablauf:

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
10 – 15	<p>Eigene Perspektive auf Medien vergegenwärtigen: Jede*r schreibt in Einzelarbeit ein Erlebnis auf, bei dem er*sie in den Medien etwas über Flucht, Migration und Integration wahrgenommen hat. Im Plenum werden die Eindrücke gesammelt und auf einer Skala von grün – <i>Fand ich super gut, weil ... – bis rot – Fand ich sehr schlecht, weil ...</i> – bewertet.</p> <p>Gemeinsam werden positive und negative Aspekte gesammelt.</p>	Die Teilnehmenden vergegenwärtigen sich, wie sie Medien in der Diskussion über Flucht, Migration und Integration wahrnehmen. Sie tauschen sich über eigene Erfahrungen aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte-Material 1.3 • Schreibpapier • Stifte

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
20 - 30	<p>Perspektive von Medienschaffenden erkunden: Gemeinsam werden die beiden Videos angesehen. Im Plenum werden folgende Fragen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wählt der Journalist Themen aus? • Wie wählt der YouTuber Themen aus? • Worin unterscheiden sich die beiden? <p>Was, glaubt ihr, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • will der Journalist erreichen? • will der YouTuber erreichen? <p>Auf verschiedenfarbigen Moderationskarten werden die Antworten festgehalten, sodass die Unterschiede zwischen Journalist und YouTuber deutlich werden.</p>	Die Teilnehmenden lernen die Perspektive von Medienschaffenden auf ihre Arbeit kennen und erarbeiten, in welcher Rolle sich die Medienschaffenden sehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Video-Impuls „Produktion für Fernsehen und YouTube“ • Teil 0 • Teil 1 • Beamer/Bildschirm • Internetverbindung • Lautsprecher • Moderationskarten • PC
10 - 20	<p>Die Rolle von Medien reflektieren: Die Gruppe kommt wieder zusammen. Im Plenum werden gemeinsam folgende Fragen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Funktion haben Medien beim Thema Flucht? • Gibt es im Medienbereich auch andere, die vielleicht andere Ziele verfolgen (z. B. populistische Gruppierungen und Parteien etc.)? <p>Im Rückbezug auf die zuvor gesammelten positiven/negativen Aspekte von Medienerlebnissen mit Flucht wird zudem überlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Würdet ihr diese Aspekte jetzt, wo ihr die Perspektive der Medienschaffenden kennt, anders bewerten? <p>Auf Plakaten werden die Antworten gesammelt.</p>	Die Heranwachsenden setzen sich mit der Rolle von Medien für die gesellschaftliche Meinungsbildung auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate

Ein YouTube-Video über Flucht produzieren

Zielsetzung	Die Teilnehmenden reflektieren, wie Inhalte auf YouTube aufgegriffen werden. Sie setzen sich mit den eigenen Ansprüchen an die Behandlung von Flucht, Migration und Integration auseinander. Hierzu schlüpfen sie in die Rolle von YouTube*r*innen und produzieren ein Erklär-Video. Dabei beschäftigen sie sich mit der Auswahl von Themen, der Wortwahl und dem Umgang mit Kommentaren.
Zeitbedarf	95 bis 115 Minuten
Ort	Es eignen sich Räumlichkeiten, in denen alle im Kreis sitzen und sich für die Arbeit in Kleingruppen mit zwei bis drei Personen zurückziehen können.
Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Video-Impuls „Produktion für Fernsehen und YouTube“ - Teil 0: „Vorstellung von Marvin und Niklas“ https://vimeo.com/456529304 - Teil 2: „Flucht als Thema in den Medien“ https://vimeo.com/456528993 - Video-Tutorial „How to use MySimpleShow“ https://www.youtube.com/watch?v=cmEYV_Yvmlg&feature=emb_title - Arbeitsblatt 1.4 Szenario YouTube
Technik	<ul style="list-style-type: none"> - Beamer - Internetverbindung - Lautsprecher - pro Kleingruppe ein PC mit Internetanschluss
Vorbereitung	Im Vorfeld ein Login für das Online-Tool „MySimpleShow“ anlegen. Mit diesem Account können dann alle Teilnehmenden gleichzeitig arbeiten. Für Bildungsinstitute gibt es zudem die Pro-Version kostenlos. Wie die Anmeldung funktioniert, wird im Video „How to use MySimpleShow“ erklärt. Arbeitsblatt 1.4 Szenario YouTube ausdrucken.

Ablauf:

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
10 – 15	<p>Video ansehen und verstehen: Die Videos werden gemeinsam angeschaut und besprochen. Dafür eignen sich folgende Fragen:</p> <p>Was sagt der Journalist zum Umgang mit dem Thema Flucht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum berichtet er über das Thema? • Wie wählt er aus, worüber er berichtet? • Worauf achtet er bei dem Thema besonders? 	<p>Die Teilnehmenden verstehen den Inhalt des Videos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienschaffende wählen das Thema Flucht zum einen wegen der gesellschaftlichen Relevanz (Flucht beschäftigt Menschen), zum anderen nach journalistischen Standards aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Video-Impuls „Produktion für Fernsehen und YouTube“ • Teil 0 • Teil 2 • Beamer/Bildschirm • Internetverbindung • Lautsprecher • Moderationskarten • PC

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
	<p>Was sagt der YouTuber zum Umgang mit dem Thema Flucht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worauf achtet er bei dem Thema besonders? • Wie geht er mit Kommentaren um? 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienschaffende achten auf Formulierungen und Wortwahl beim Thema Flucht. Es braucht „Fingerspitzengefühl“. • Medienschaffende erfahren zum Teil auch sehr negative Reaktionen auf ihre Beiträge (bspw. in Kommentaren auf YouTube). 	
5 - 10	<p>MySimpleShow kennenlernen: Gemeinsam wird erarbeitet, wie das Tool MySimpleShow funktioniert.</p> <p>Hinweis: Informationen dazu können dem Video-Tutorial „How to use MySimpleShow“ entnommen werden.</p>	Die Kleingruppen lernen das Vorgehen bei der Videoproduktion kennen.	<ul style="list-style-type: none"> • Video-Tutorial „How to use MySimpleShow“ • Beamer • Internetverbindung • Lautsprecher • PC
30	<p>Videokonzeption</p> <p>Die Gruppe teilt sich eigenständig in Kleingruppen von fünf bis sieben Personen auf. Jede Kleingruppe bearbeitet gemeinsam das Arbeitsblatt 1.4. Entlang der Fragen entwickeln die Gruppe einen Text. Der Text dient als Grundlage für das zu erstellende Video.</p> <p>Hinweis für die Erstellung des Texts: Der Text wird für das Hören verfasst. Sinnvoll sind deswegen kurze, prägnante Sätze, die möglichst natürlich klingen. Der Text sollte zwischendurch immer mal wieder zur Probe vorgelesen werden. Der Sprecher*innen-Text sollte 60 Sekunden oder ca. eine halbe Seite (12p, Arial, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.</p>	Die Teilnehmenden lernen das Szenario kennen und setzen sich mit der Themenauswahl, der Aufbereitung und dem Umgang mit Kommentaren auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt 1.4 • pro Kleingruppe ein PC mit Internetanschluss
30	<p>Video erstellen:</p> <p>Die Kleingruppen erstellen ihr Video, indem sie den Text bei „MySimpleShow“ einfügen und mit entsprechenden Bildern verknüpfen.</p> <p>Hinweis:</p> <p>MySimpleShow bietet Bildmaterial zur freien Verwendung an. Falls mit eigenen oder recherchierten Bildern gearbeitet wird, müssen das Recht am eigenen Bild und das Urheberrecht beachtet werden. Bildmaterial gibt es online z. B. auf pixabay.com oder unsplash.com</p> <p>Weiterführende Informationen zu rechtlichen Grundlagen für die medienpädagogische Arbeit: https://webhelm.de/kategorie/rechtliche-grundlagen/</p>	Die Teilnehmenden entwickeln eigene Medienbeiträge mit ihren Überlegungen.	<ul style="list-style-type: none"> • pro Kleingruppe ein PC mit Internetanschluss und Textverarbeitungsprogramm • Login „MySimpleShow“ • formulierter Text aus vorherigem Arbeitsschritt

Minuten	Inhalt	Ziel	Technik- und Materialbedarf
20 – 30	<p>Beiträge vorstellen und Ideen reflektieren: Alle Kleingruppen stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit vor.</p> <p>Nachdem jede Kleingruppe ihre Ergebnisse vorgestellt hat, tauschen sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen aus. Dafür eignen sich folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist es euch bei der Produktion eures Videos ergangen? • Worüber habt ihr in der Gruppe diskutiert? • Was fiel euch bei der Behandlung des Themas auf? • Was waren unterschiedliche Herangehensweisen an das Thema? 	<p>Die Teilnehmenden tauschen sich über die Behandlung des Themas Flucht auf YouTube aus. Sie reflektieren die Produktion des Videos.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer/Bildschirm • Lautsprecher • PC • Login MySimpleShow (erstellte Videos)

1.1 Schlagzeilenspaizergang

<p>Hetze gegen Flüchtlinge: Würzburger Gericht verhängt Geldstrafen</p> <p>13.10.2020 Bayerischer Rundfunk</p>	<p>https://www.br.de/nachrichten/bayern/hetze-gegen-fluechtlinge-wuerzburger-gericht-verhaengt-geldstrafen,SDIbYQR</p>
<p>Warum der Hohenlohekreis keine weiteren Moria-Flüchtlinge aufnimmt</p> <p>14.10.2020 Heilbronner Stimme</p>	<p>https://www.stimme.de/hohenlohe/nachrichten/sonstiges/warum-der-hohenlohekreis-keine-weiteren-moria-fluechtlinge-aufnimmt;art140018,4405244</p>
<p>Brand in Moria: 91 Flüchtlinge aus Griechenland in Deutschland angekommen</p> <p>07.10.2020 Zeit Online</p>	<p>https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-10/brand-moria-fluechtlinge-griechenland-deutschland-flugzeug-einreise-corona?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F</p>
<p>Abschiebung und Abschreckung: Großbritannien will Einwanderung drastisch beschränken</p> <p>13.10.2020 Deutschlandfunk</p>	<p>https://www.deutschlandfunk.de/abschiebung-und-ab-schreckung-grossbritannien-will.795.de.html?dram:article_id=485696</p>
<p>Wie weiter nach dem Brand in Moria?: Laschet will 1000 Flüchtlinge in NRW aufnehmen</p> <p>09.09.2020 Tagesspiegel</p>	<p>https://www.tagesspiegel.de/politik/wie-weiter-nach-dem-brand-in-moria-laschet-will-1000-fluechtlinge-in-nrw-aufnehmen/26171270.html</p>
<p>Einigung von Union und SPD: 1553 Flüchtlinge dürfen nach Deutschland</p> <p>16.09.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/inland/moria-fluechtlinge-aufnahme-105.html</p>
<p>Nach Moria-Brand: Italien nimmt offenbar doch Flüchtlinge auf</p> <p>22.09.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/ausland/moria-fluechtlinge-italien-101.html</p>
<p>Flüchtlinge auf Lesbos: „Sie tun uns leid, aber sie sollen gehen.“</p> <p>16.09.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/ausland/moria-fluechtlinge-117.html</p>
<p>Sie schaffen das – jeden Tag</p> <p>31.08.2020 NDR.de</p>	<p>https://www.ndr.de/nachrichten/fluechtlinge/Sie-schaffen-das-jeden-Tag,wirschaffendas130.html</p>

<p>Integration von Flüchtlingen in Hannover: Was haben wir geschafft?</p> <p>31.08.2020 Hannoversche Allgemeine</p>	<p>https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Integration-von-Fluechtlingen-in-Hannover-Was-haben-wir-geschafft</p>
<p>Gastkommentar: Wir haben das geschafft!</p> <p>31.08.2020 Deutsche Welle</p>	<p>https://www.dw.com/de/gastkommentar-wir-haben-das-geschafft/a-54734426</p>
<p>DIW-Untersuchungen: Forscher ziehen positive Bilanz der Flüchtlingsintegration</p> <p>19.08.2020 Handelsblatt</p>	<p>https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/diw-untersuchungen-forscher-ziehen-positive-bilanz-der-fluechtlings-integration/26107934.html?ticket=ST-25613-D1Xq4UpjpGg-oc12cy16l-ap2</p>
<p>Türkei: Tausende Flüchtlinge warten an der EU-Grenze</p> <p>01.03.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/ausland/griechenland-fluechtlinge-tuerkei-un-101.html</p>
<p>Warum die Lage nicht so unkontrollierbar wie 2015 wird</p> <p>03.03.2020 Tagesspiegel</p>	<p>https://www.tagesspiegel.de/politik/erdogan-oeffnet-die-grenzen-fuer-fluechtlinge-warum-die-lage-nicht-so-unkontrollierbar-wie-2015-wird/25602234.html</p>
<p>Eskalation im Syrien-Konflikt: Türkei: Flüchtlinge brechen Richtung EU auf</p> <p>28.02.2020 ZDF heute</p>	<p>https://www.zdf.de/nachrichten/politik/tuerkei-syrien-fluechtlinge-100.html</p>
<p>Rolle der Türkei und EU: Idlib – ein grausames Spiel mit den Flüchtlingen</p> <p>29.02.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-idlib-erdogan-101.html</p>
<p>Aufnahme von Flüchtlingen: Druck auf Bundesregierung wächst</p> <p>05.03.2020 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-aufnahme-103.html</p>
<p>Hilfe für Flüchtlinge aus Syrien: Merkel macht Erdogan Hoffnung auf mehr EU-Gelder</p> <p>24.01.2020 Tagesspiegel.de</p>	<p>https://www.tagesspiegel.de/politik/hilfe-fuer-fluechtlinge-aus-syrien-merkel-macht-erdogan-hoffnung-auf-mehr-eu-gelder/25470090.html</p>
<p>Verteilung von Flüchtlingen: „Griechenland nicht alleine lassen“</p> <p>22.12.2019 Tagesschau.de</p>	<p>https://www.tagesschau.de/ausland/fluechtlinge-verteilung-109.html</p>

<p>Kommentar: Alle Flüchtlinge aufzunehmen, wäre keine Lösung</p> <p>23.12.2019 Deutsche Welle</p>	<p>https://www.dw.com/de/kommentar-alle-fl%C3%BCchtlinge-aufzunehmen-w%C3%A4re-keine-l%C3%B6sung/a-51783686</p>
<p>Seehofer will jeden vierten auf See geretteten Flüchtling aufnehmen</p> <p>13.09.2019 Süddeutsche Zeitung</p>	<p>https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-seenotrettung-italien-mittelmeer-1.4599747</p>
<p>Neuer Streit: Wer zahlt für die Flüchtlinge?</p> <p>20.03.2019 Deutsche Welle</p>	<p>https://www.dw.com/de/haushaltsplanung-2023-wer-zahlt-fl%C3%BCr-fl%C3%BCchtlinge/a-47991893</p>
<p>Angriffe auf Flüchtlinge nur leicht rückläufig</p> <p>16.03.2019 Deutsche Welle</p>	<p>https://www.dw.com/de/angriffe-auf-fl%C3%BCchtlinge-nur-leicht-r%C3%BCckl%C3%A4ufig/a-47946471</p>
<p>Migration: „Die Lage an Bord ist sehr angespannt“ – Rettungsschiffe auf dem Mittelmeer weiter ohne Hafen</p> <p>09.09.2020 Tagesspiegel</p>	<p>https://www.handelsblatt.com/politik/international/migration-die-lage-an-bord-ist-sehr-angespannt-rettungsschiffe-auf-dem-mittelmeer-weiter-ohne-hafen/23831182.html</p>
<p>„Katastrophale Situation“</p> <p>07.01.2020 Süddeutsche Zeitung</p>	<p>https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-katastrophale-situation-1.4278112</p>
<p>Bund und Länder einigen sich bei Flüchtlingskosten</p> <p>06.06.2019 Süddeutsche Zeitung</p>	<p>https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-asyl-kosten-merkel-1.4478693</p>
<p>Seenotrettung: Aus Seenot gerettete Flüchtlinge in Malta eingetroffen</p> <p>09.01.2019 Zeit Online</p>	<p>https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2019-01/seenotrettung-malta-aufnahme-migranten-fluechtlinge-ankunft-festland</p>
<p>Afghane (22) zündet Flüchtlingsheim an</p> <p>07.10.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/muenchen-afghane-22-zuendet-fluechtlingsheim-an-73282956.bild.html</p>
<p>Christliche Nächstenliebe? Pfarrer will Flüchtlinge im Meer ertrinken lassen</p> <p>20.10.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/regional/nuernberg/nuernberg-news/christliche-naechstenliebe-pfarrer-will-fluechtlinge-im-meer-ertrinken-lassen-73497722.bild.html</p>

<p>München: Flüchtlinge landen im Privatjet und wollen Asyl</p> <p>12.10.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/im-privatjet-in-muenchen-gelandet-diplomaten-familie-will-asyl-73371616.bild.html</p>
<p>Moria: Deutschland nimmt am Mittwoch 50 minderjährige Flüchtlinge auf</p> <p>29.09.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/moria-deutschland-nimmt-am-mittwoch-50-minderjaehrige-fluechtlinge-auf-73123388.bild.html</p>
<p>Flüchtlinge an der EU-Grenze: „Wir wollen nach Deutschland“</p> <p>04.03.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/fluechtlinge-an-der-eu-grenze-wir-wollen-nach-deutschland-69187900.bild.html</p>
<p>Syrien: Griechenland setzt Tränengas gegen Flüchtlinge ein</p> <p>28.02.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/tuerkei-syrien-militaer-eskalation-griechen-schotten-sich-gegen-fluechtlinge-ab-69095116.bild.html</p>
<p>Flüchtlinge: Aktuelle Zahlen zeigen, dass wieder mehr Menschen in die EU kommen</p> <p>14.06.2020 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/fluechtlinge-aktuelle-zahlen-zeigen-dass-wieder-mehr-menschen-in-die-eu-kommen-71256482.bild.html</p>
<p>Briten schicken Speziialschiffe: Flüchtlingsalarm im Ärmelkanal!</p> <p>01.01.2019 BILD</p>	<p>https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/briten-schicken-speziialschiffe-fluechtlingsalarm-im-aermelkanal-59298728.bild.html</p>
<p>Die Wahrheit über Flüchtlinge</p> <p>29.07.2015 YouTube MrWissen2go</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=0tNbgVXtQIU</p>
<p>Integration, Flüchtlingsarbeit & meine Erfahrungen / Lisa Lee</p> <p>09.11.2016 YouTube LisaLee</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=nXilKT5-h4M</p>
<p>Warum reagiert man auf Straftaten von Flüchtlingen, aber bei Straftaten gegen Flüchtlinge nicht?</p> <p>13.01.2016 YouTube Jung & naiv</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=pewAEbrp6PY&list=ULu-vATBnLDfJ8&index=59</p>
<p>Konzentrationslager für Flüchtlinge</p> <p>19.10.2015 YouTube LeFlويد</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=knQgxlNLX20</p>

<p>Flüchtlinge und Vorurteile in 3 Minuten erklärt</p> <p>29.09.2015 YouTube youknow</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=r6C_ghaYkuQ</p>
<p>So leben Flüchtlinge in Deutschland</p> <p>18.06.2017 YouTube Felix von der Laden</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=xw_XnYXuVBk</p>
<p>„Es können nicht alle Flüchtlinge kommen“ – Wie viele denn dann?</p> <p>23.07.2015 YouTube Jung & naiv</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=Ogf4_w8fP5k</p>
<p>Flüchtlingskrise einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)</p> <p>02.11.2015 YouTube explainity® Erklärvideo</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=i4N8m500Rlw</p>
<p>Erzähl mir von unserer Flucht Gespräche mit meiner Mutter</p> <p>11.10.2020 YouTube datteltäter</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=F6CKzaYSLGg</p>

1.2 Diskussionsfragen

Schreibe jeweils eine Frage auf ein Plakat und verteile diese Plakate so im Raum (auf Tischen, an der Wand oder an Stellwänden), dass mehrere Personen gleichzeitig Zugang haben.

Welcher Begriff passt besser: Flüchtling oder Geflüchtete?

Welchen Medien können junge Menschen beim Thema Flucht vertrauen?

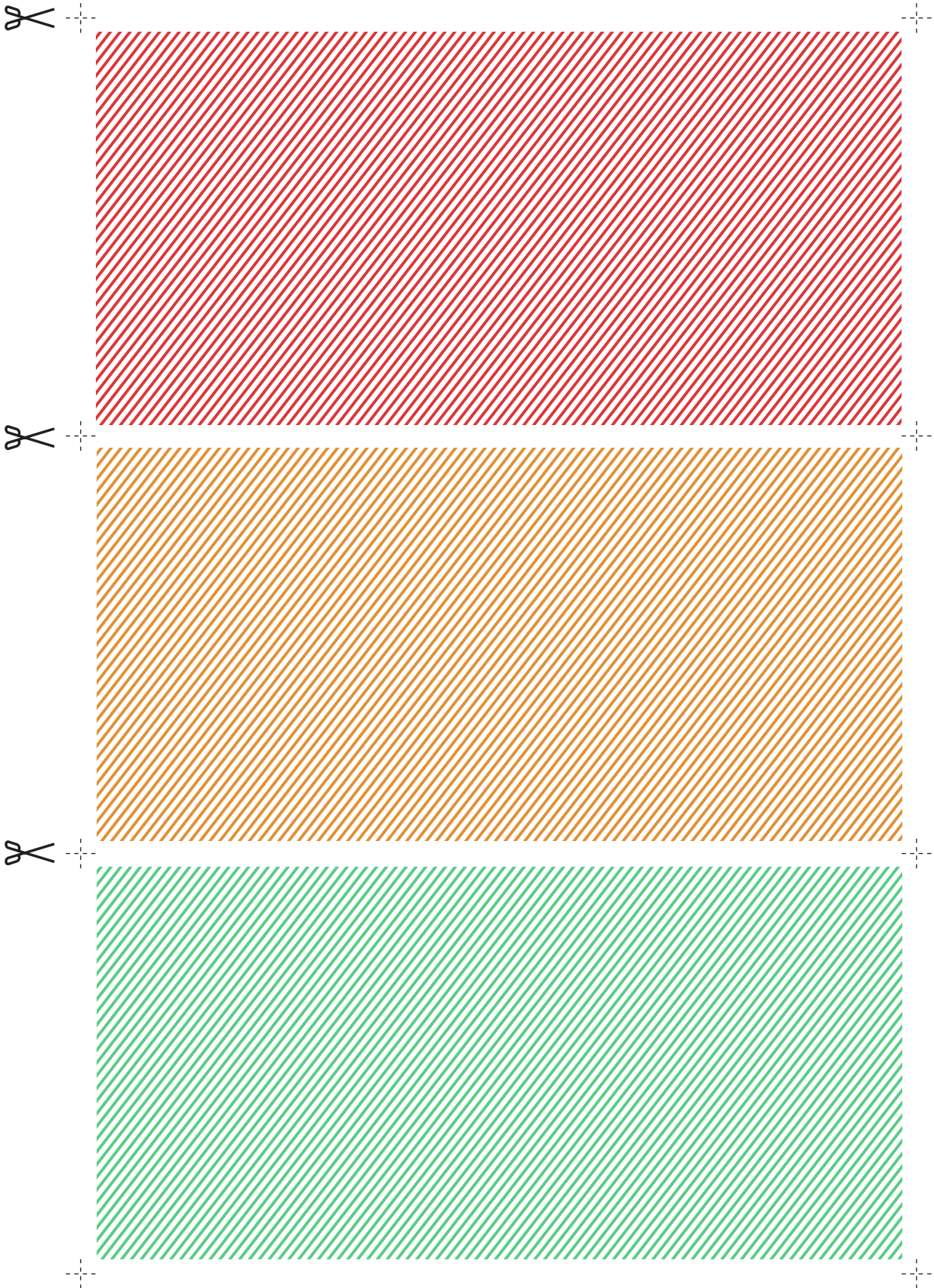
Sollten Menschen für rassistische Kommentare im Internet bestraft werden? Warum?

Wie können Kinder und Jugendliche Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, helfen?

Warum sind manche Menschen in Deutschland gegen Menschen, die nach Deutschland geflohen sind?

Welche Fragen beim Thema Flucht werden nicht ausreichend in den Medien behandelt?

1.3 Farbkarten



1.4 Szenario YouTube

*Stellt euch vor, ihr seid YouTuber*innen. Antwortet auf die folgenden Fragen!*

Wir machen Let's Play, Comedy, Tutorials, Wissen, Shopping/Hauls ... Videos.

Unser Kanal hat Abonnent *innen

und heißt

Besonders beliebt sind unsere Videos bei

Wir wollen mit einem Video auf die aktuellen Entwicklungen beim Thema Flucht eingehen. Besonders beschäftigt uns dabei ...

.....

.....

.....

.....

Bei dem Video zu diesem Thema achten wir besonders auf ...

.....

.....

.....

.....

Auf Kommentaren unter unserem Video über Flucht reagieren wir so:

.....

.....

.....

.....